

IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Jürgen Helmes und Bereichsleiter Berufsbildung Ralf Kohl ehrten die besten Azubis des Prüfbezirks Cham und ihre Ausbildungsbetriebe.

Foto: Moosburger



Ostbayerns beste Fachkräfte

IHK ehrt die besten Auszubildenden und Weiterbildungsabsolventen

Cham. Die IHK Regensburg für Oberpfalz/Kelheim hat am Freitag Ostbayerns Leistungselite in der Aus- und Weiterbildung – insgesamt 68 junge Männer und Frauen – ausgezeichnet. Bei der Feier in den Regensburger Parkside-Offices überreichten IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Jürgen Helmes und weitere IHK-Vertreter den besten Auszubildenden und ihren jeweiligen Ausbildungsbetrieben Urkunden. Darüber hinaus ehrten beide die besten Absolventen der IHK-Weiterbildungsprüfungen für ihre hervorragenden Leistungen.

Über 4000 junge Fach- und Nachwuchsführungskräfte stellten sich im Sommer den Prüfungen der IHK. Ein logistischer Kraftakt, für den Helmes den ehrenamtlich tätigen Prüfern dankte.

Aus der Region erzielten 23 Azubis in den Winter- und Sommerprüfungen 2016 sogar Bayerns besten Abschluss in ihrem Beruf. Peter Biegerl von der TGW Software Services GmbH in Teunz wurde nicht nur Bayerns bester Elektroniker für Betriebstechnik. Der ehemalige Auszubildende erhielt den „Praktikus 2016“ der Scheubeck-Jannsen-Stiftung verliehen. Der Sonderpreis geht an den besten Absolventen einer Metall- und Elektro-Berufsausbildung.

Bei aller Freude über das hohe Ausbildungsniveau äußern Ostbay-

erns Unternehmen Sorgen angesichts sinkender Absolventen-Zahlen an den Schulen. Vor dem Ausbildungsbeginn im September waren in den drei Agentur-Bezirken Regensburg, Schwandorf und Weiden noch über 3500 Ausbildungsstellen unbesetzt. „Der Mangel an Fachkräften ist für die Unternehmen spürbar“, führte Helmes aus. Trotz dieser Herausforderung sei die Oberpfalz eine starke Wirtschaftsregion. Besonders kleine und mittelständische Unternehmen tragen dazu bei.

Mit dem Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR) stehe die berufliche Aus- und Weiterbildung heute gleichrangig neben der akademischen Bildung.

„Die ersten Jahrgänge haben ihre Zeugnisse mit den entsprechenden DQR-Einstufungen bereits erhalten“, erklärte Helmes.

Mittelfristig erwartet die IHK, dass der DQR das Bildungssystem durchlässiger macht und Personal-

abteilungen neue Strategien bei der Rekrutierung entwickeln werden. Helmes und Bereichsleiter Berufsbildung Ralf Kohl ehrten die besten Auszubildenden des Prüfbezirks Cham und ihre Ausbildungsbetriebe: Franziska Bielmeier, Modenäherin (MAC Mode GmbH & Co. KGaA, Wald); Christian Faber, Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik Fachrichtung: Faserverbundtechnologie (SK Carbon Roding GmbH, Roding); Martina Kersch, Informatik- und Telekommunikationssystem-Elektronikerin (Zollner Elektronik AG, Zandt); Alena

Roßberger, Floristin (Robert Engl Gärtnerei, Cham); Bernhard Scheubeck, technischer Produktdesigner Fachrichtung: Maschinen- und Anlagenkonstruktion (Continental Mechanical Components Germany GmbH, Roding); Tim Steudle, Elektroniker für Automatisierungstechnik (Maschinenfabrik Herbert Meyer GmbH, Rötz).